

Tipps zur richtigen Trennung der Abfälle:

Welcher Abfall gehört in die Biomülltonne?

Biomülltonne (= Schwarzer Müllbehälter mit braunem Deckel)

In die Biomülltonne gehört der organische Abfall tierischer oder pflanzlicher Herkunft, der in einem Haushalt oder Betrieb anfällt und durch Mikroorganismen, bodenlebende Lebewesen oder Enzyme abgebaut werden kann.



Das gehört hinein:

Speisereste, verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung), Eierschalen, Obst- und Gemüseabfälle (auch von Südfrüchten), Kaffeefilter, Kaffee, Tee- und Teebeutel, Haushalts- und Papiertaschentücher und -servietten, verwelkte Blumen (ohne Blumendraht), Blumenerde, Gartenabfälle, Unkraut, Rasenschnitt, Laub, Hecken-, Strauch- und Baumschnitt, Vertikutiergut.

Bitte nicht einwerfen:

Plastik- oder „kompostierbare Biofolienbeutel“, Tierfäkalien, Glas, Stoff, Steine, Speiseöle, Staubsaugerbeutel, Zigarettenstummel, Fleisch, Fisch

Handhabung der Biotonne im Sommer: Wickeln Sie gegarte Speisereste in Zeitungspapier oder Küchenkrepp ein, um die Feuchtigkeit zu binden. Nasse Abfälle gut abtropfen lassen. Keine flüssigen Abfälle in die Biotonne geben. Stellen Sie die Biotonne, wenn möglich in den Schatten. Halten Sie den Deckel geschlossen. Eine regelmäßige Reinigung der Tonne wird empfohlen.